stadionkurier

DAS MAGAZIN DES FC SCHWARZENBACH

06

SONNTAG, DEN 03. SEPTEMBER 17

FC Schwarzenbach – FC Lorenzreuth

Dafür gebe ich Ihnen mein Wort

Sie erwarten von Ihrer Versicherung mehr als nur „reibungsloses Funktionieren“? Mit vollem Recht! Mit uns haben Sie einen Versicherungspartner auf den Sie sich hundertprozentig verlassen können.

Kommen Sie auf mich zu und ich erläutere Ihnen gerne Ihre persönlichen Vorteile aus den fünf Versprechen.

Wir geben nicht nur Versprechen. Wir halten sie.

Werner Schnabel

Generalvertretung der Allianz
Zeppelinstr. 18
95126 Schwarzenbach

agentur.schnabel@allianz.de
www.allianz-schnabel.de

Tel. 0 92 84.12 13
Fax 0 92 84.12 70

Allianz

Verehrte Gäste aus Lorenzreuth liebe FCS-Fans,

herzlich willkommen zur Begegnung am 9. Spieltag der Kreisliga Süd zwischen dem FC Lorenzreuth und dem 1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale.

Der Himmel ist grau und weint an diesem Wochenende. So war es jedenfalls prognostiziert und so sah es auch bis Freitagnachmittag aus. Die vorhergesagte Wetterlage hätte auch die Stimmungslage beim FCS abbilden können, wäre das Heimspiel gegen den SV Mitterteich II verloren gegangen wäre. Doch glücklicherweise orientierten sich die Schwarzenbacher Kicker am Wetterumschwung, im Lauf der Partie riss der Himmel auf und auch die Schwarzenbacher Mienen heiterten sich dank der beiden Tore zum 2:0-Erfolg auf. Der zweite Sieg in Folge bringt den FCS auf Rang 13 und noch wichtiger in Reichweite der Teams im Mittelfeld. Es zahlt sich aus, dass alle Beteiligten während der schweren Wochen zu Saisonbeginn ruhig geblieben sind und sicher waren, dass mit Rückkehr der Verletzten und Urlauber auch die passenden Ergebnisse kommen würden. Jetzt kann mit Ruhe und Selbstvertrauen in den Herbst gegangen werden, in dem noch große Aufgaben warten. Die erste Hürde heißt heute FC Lorenzreuth, der Aufsteiger hat den Schwung der gelungenen Relegation mit in die Saison genommen, ist seit vier Spielen ungeschlagen und steht genau dort, wo der FCS hin will. Niemand in Schwarzenbach darf und wird glauben, dass das zweite Heimspiel in Serie ein Selbstläufer ist, aber mit einer weiteren so konzentrierten Leistung wie am Freitag sind erneut drei Punkte möglich.

Nicht vergessen werden soll das Spiel des FCS II gegen die SpVgg Faßmannsreuth II. Die Gäste führen die Tabelle verlustpunktfrei an und werden sicherlich ein ganz großes Kaliber sein, doch wenn den Schwarzenbachern zumindest ein Punktgewinn gelingen sollte, würden sie den Kontakt zur Tabellenspitze halten können.

Ich wünsche beiden Spielen einen fairen und verletzungsfreien Verlauf und Ihnen, liebe Zuschauer, einen angenehmen Nachmittag beim FCS!

Jens König
3. Vorstand

Der aktuelle Spieltag

der FC Lorenzreuth und die SpVgg Faßmannsreuth II

In der vergangenen Saison hielt der TSV Waldershof die Fahne der Vereine aus dem Gebiet rund um Marktredwitz hoch, jetzt hat er Zuwachs bekommen, denn der FC Lorenzreuth ist in die Kreisliga zurückgekehrt. Der Mannschaft aus dem Marktredwitzer Vorort ist das Comeback mit Hilfe der Relegation gelungen, in der sie den ASV Waldsassen und am Ende die SpVgg Oberkotzau II bezwingen konnte und damit eine zweijährige Abwesenheit beendete. An sich ist der FCL ein alter Bekannter für die Schwarzenbacher, denn in der Kreisklasse Fichtelgebirge trafen die beiden Teams bereits aufeinander, als Lorenzreuth den Vizemeistertitel holte und damit den Aufstieg ebenfalls per Relegation klar machte. Der damalige Trainer Fabian Leeb hat inzwischen die Seiten gewechselt und ist für die Presse tätig, jetzt wird „Lori" von Anton Zapf betreut, der auch schon erfolgreich beim SV Holenbrunn oder der SpVgg Bayreuth arbeitete. Eine ganze Reihe von Spielernamen wirkt noch vertraut, Leistungsträger wie Sebastian Fräßdorf oder Toni Küspert sind geblieben, aber es gab auch eine ordentliche Fluktuation – vor allem Jugendspieler aus der JFG Region Luisenburg sind zu den Senioren gestoßen. Die gefährlichsten Angreifer sind Michael Schneider (5 Tore) und Tobias Schraml (4). Für einen Aufsteiger verlief der Saisonstart sehr ordentlich, aus den letzten vier Partien holten die Lorenzreuther immerhin sechs Punkte, zuletzt gab es drei Unentschieden hintereinander. Und mehr als der Klassenerhalt muss es für den FCL auch gar nicht werden, lautet die Botschaft, da käme ein Erfolg in Schwarzenbach gerade recht, um den FCS vorerst weit auf Distanz zu halten.

Man musste kein Prophet sein, um vorhersagen zu können, dass in einer Liga der Reserven die SpVgg Faßmannsreuth II eine gute bis sehr gute Rolle spielen würde. Genauso ist es bisher gekommen, die Faßmannsreuther Reserve steht derzeit sogar an der Tabellenspitze der A-Klasse Nord 2. Es ist erstaunlich, was der kleine Klub von der Grenze zu Tschechien aus seinen Möglichkeiten macht, schon im letzten Jahr konnte die SpVgg zwei fast gleichstarke Teams in Kreis- und A-Klasse stellen, wie auch der FCS II am Ende der Saison bemerken musste, als es eine klare und verdiente 2:5-Niederlage auswärts setzte. Damals dabei: Yasim Özay, der jetzt für den FCS aktiv ist und auch hier bereits eine gute Figur abgegeben hat. Seine damaligen Mitspieler sind zusammengeblieben, dieses Verständnis zeigt sich in 24 Punkten aus acht Spielen und bereits 48 geschossenen Toren. Die Stürmer Akcer und Saygili stehen mit an der Spitze der Torjägerliste, aber auch die übrigen Akteure sind gefährlich. Die Aufgabe heute für die Schwarzenbacher wird also durchaus schwierig, doch ein Punktgewinn wäre wichtig, um weiter ganz oben mitmischen zu können.

SV Mitterteich II	SpVgg Wiesau
Kickers Selb	TSV Waldershof
1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale	FC Lorenzreuth
FC Marktleuthen	FC Rehau
VFC Kirchenlamitz	SC Mähring
VFB Arzberg	SV Steinmühle
SF Kondrau	TSV Konnersreuth
ASV Wunsiedel	ATSV Tirschenreuth
ATSV Tirschenreuth	Kickers Selb

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	Kickers Selb	7	6	0	1	24:4	20	18
2	VFB Arzberg	7	4	3	0	20:12	8	15
3	FC Rehau	8	4	3	1	16:9	7	15
4	SV Mitterteich II	8	4	2	2	12:8	4	14
5	SV Steinmühle	8	3	4	1	13:7	6	13
6	ASV Wunsiedel	8	3	3	2	10:11	-1	12
7	TSV Konnersreuth	8	3	2	3	19:13	6	11
8	SpVgg Wiesau	8	3	2	3	18:18	0	11
9	SF Kondrau	8	3	1	4	17:17	0	10
10	VFC Kirchenlamitz	8	3	1	4	16:18	-2	10
11	**FC Lorenzreuth**	**8**	**2**	**4**	**2**	**13:16**	**-3**	**10**
12	FC Marktleuthen	8	2	2	4	9:15	-6	8
13	**1.FC 1928 Schwarzenbach/Saale**	**8**	**2**	**1**	**5**	**10:15**	**-5**	**7**
14	SC Mähring	7	1	4	2	12:20	-8	7
15	ATSV Tirschenreuth	7	1	1	5	9:21	-12	4
16	TSV Waldershof	8	0	3	5	7:21	-14	3

Die Lage der Liga

Der 9. Spieltag

Wo beginnt in der Kreisliga Süd das Mittelfeld und wo endet es? Blickt man auf die Tabelle, ist das gar nicht so leicht auszumachen. Die Kickers aus Selb konnten am Freitag nicht antreten, ihr Spiel gegen Tirschenreuth wird kommende Woche nachgeholt, der ganz besondere Aufsteiger ist Favorit und könnte sich absetzen; gleiches gilt für den VfB Arzberg, dessen Partie in Mähring abgesagt wurde und der im Erfolgsfall bei 18 Punkten liegen würde. Die übrigen Teams haben alle acht Begegnungen absolviert, Platz 3, den der FC Rehau innehat, und Rang 13, auf dem FCS jetzt steht, trennen vergleichsweise knappe acht Zähler. Auch die Mähringer könnten dort hinein stoßen, sollten sie gegen Arzberg gewinnen und der ATSV Tirschenreuth würde zumindest aufschließen. Etwas den Kontakt verloren hat nur der TSV Waldershof, dem bisher nur ein Sieg gelungen ist. So sind denn Sprünge an jedem Spieltag möglich: der ASV Wunsiedel kommt immer mehr auf, der VFC Kirchenlamitz muss seinen Lauf nach der Niederlage in Rehau unterbrechen, der SV Steinmühle hält sich oben dank mehreren Remis dank der zweitbesten Defensive der Liga. Vielleicht verdient die Kreisliga in diesem Jahr ihren Namen tatsächlich – die besten, die auf Kreisebene spielen, haben sich in einer Spielklasse versammelt, eine oder zwei Mannschaften werden herausragen und die anderen beweisen, dass sie in diese Klassen, indem jeder jeden schlagen kann.

LANDFUXX
HOFFMANN
Industriestr. 9
95126 Schwarzenbach/Saale
0 92 84/94 93 13-0
0 92 84/94 93 13-9
Wir sind für Sie da:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Rang	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1	**SpVgg Faßmannsreuth II**	**8**	**8**	**0**	**0**	**48:10**	**38**	**24**
2	FC Wiesla Hof II	6	5	0	1	31:10	21	15
3	SG 2/ASV Leupoldsgrün II - FC Ahornberg II	7	4	0	3	25:18	7	12
4	TuS Töpen II	5	4	0	1	14:7	7	12
5	**1.FC Schwarzenbach/S. II**	**5**	**3**	**1**	**1**	**21:8**	**13**	**10**
6	VfB Wölbattendorf II	6	3	1	2	21:11	10	10
7	ZV Feilitzsch II	6	3	0	3	37:16	21	9
8	SG/ TuS Förbau II - SpVgg Oberkotzau III	6	3	0	3	22:21	1	9
9	FC Türk Hof II	6	2	0	4	21:15	6	6
10	FC Martinlamitz II	6	2	0	4	21:18	3	6
11	TSV Köditz II	6	2	0	4	16:33	-17	6
12	VfB Moschendorf II	7	2	0	5	28:47	-19	6
13	SpVgg Wurlitz II	8	2	0	6	23:52	-29	6
14	SG Zedtwitz II	6	0	0	6	4:66	-62	0

Der Blick in die A-Klasse

Der 9. Spieltag

Spielausfälle, nicht gemeldete Ergebnisse, deutliche Leistungsunterschiede – die A-Klasse Nord 2 gibt im Moment ein ziemlich diffuses Bild ab. Mangels Spielern musste vor allem die SG Zedtwitz, zuletzt aber auch der FC Martinlamitz, Begegnungen verlegen oder absagen. Die Zahl der absolvierten Spiele schwankt zwischen fünf und acht , die SpVgg Faßmannsreuth II hat vor dem heutigen Match eine weiße Weste, aber der FCS II als aktuell Sechster hat drei Begegnungen weniger ausgetragen, ein echter Vergleich ist also nur schwer möglich. Gleich fünf Teams, das heißt ein Drittel der Liga, liegen bei sechs Punkten und müssen schon jetzt um den Anschluss kämpfen. Wo wird die A-Klasse Nord 2 hinsteuern? Die Antwort auf diese Frage ist nach der ersten Hälfte der Vorrunde noch nicht wirklich eindeutig zu geben.

TuS Töpen II	VfB Wölbattendorf II
ZV Feilitzsch II	SG/ TuS Förbau II - SpVgg Oberkotzau III
1.FC Schwarzenbach/S. II	SpVgg Faßmannsreuth II
SG Zedtwitz II	SpVgg Wurlitz II
FC Wiesla Hof II	SG 2/ASV Leupoldsgrün II - FC Ahornberg II
TSV Köditz II	FC Türk Hof II
FC Martinlamitz II	SPIELFREI
VfB Moschendorf II	SPIELFREI

1.FC Schwarzenbach – SV Mitterteich II

Immer wenn der Coach in Urlaub geht…

Im Prinzip kann Horst Pankau Jahr für Jahr seinen Urlaub ganz beruhigt antreten, denn was soll in dieser Zeit schon passieren? 2016 vertrat ihn Raimund Wohn beim Spiel in Marktleuthen, Endergebnis 3:1. 2017 stand der Kapitän gegen den SV Mitterteich II an der Seitenlinie – Endergebnis 2:0. Es wird den Coach gefreut haben, seinen Urlaub verlängern aber wird er nicht, sondern gegen Lorenzreuth wieder die Anweisungen geben.

Keine 2. Mannschaft im Einsatz, somit genügend Akteure zur Verfügung, da bot es sich, den Kapitän zu schonen und die Bank gut zu bestücken. Während beim FCS nur Patrick Löffler aus einem 80er-Jahrgang (1989) in der Startelf stand, setzte Mitterteich auf geballte Routine, gleich sieben Spieler waren Jahrgang 1989 oder älter, Senior war der 45jährige Jürgen Schneider. Die Laufduelle gewannen jedoch oft – die erfahrenen Haudegen, sie störten früh und setzten die jüngeren Spieler klug ein. Der FCS brauchte die ersten zehn Minuten, um sich auf diesen Wirbel einzustellen und mit einem Kopfball von Fröhlich selbst einen Akzent zu setzen. Der erfolgte in der 12. Minute nach einem schnellen Angriff und einer genauen Flanke von Saalfrank, aber solche Aktionen waren die Ausnahme, weil die Schwarzenbacher gar nicht erst in den Bereich kamen, um Fladerers Tor zu gefährden. Ihnen fehlten Anspielmöglichkeiten, weil er SVM schon in der Schwarzenbacher Hälfte die Räume dicht machte, Querpässe dominierten demzufolge. Obwohl die Gäste meist gut in Schach gehalten wurden, lag immer die Gefahr eines Gegentores in der Luft, nach etwas mehr als einer halben Stunde war es fast soweit, doch den Schuss nach einem Missverständnis zwischen Linke und Becher bügelte die Abwehr gerade noch aus. Danach ließen die Stiftländer etwas mehr Raum im Mittelfeld, der FCS nutzte das mit großer Effizienz: den Versuch des agilen

2:0
[1:0]

Özay nach Doppelpass mit Luber klärte Sandner (42.), direkt vor der Pause konnte aber niemand Löffler stoppen, der den Ball von Patrick Bertl bekommen hatte und unhaltbar ins rechte Eck traf (44.). Es war das stärkste Spiel Löfflers seit langem, weil er dank des wieder volleren Kaders nicht mehr überall gleichzeitig sein muss, sondern sich auf die Defensive konzentrieren und einzelne Vorstöße wagen kann. Mitterteich behielt auch nach der Pause das technisch anspruchsvolle Spiel bei und stellte den FCS mit kurzen, sicheren Pässen und viel Laufaufwand vor Probleme, doch die Abwehr hielt dicht. Die einzelnen Vorstöße der Gastgeber waren jetzt ebenfalls gefährlich, Marcel Fuchs hatte zwei schöne Gelegenheiten mit Volleyschüssen (64./73.); Weiss prüfte auf der anderen Seite Becher aus der Distanz, wenn der SVM schon nicht richtig in den Strafraum kam (77.). Es war die Phase, in der der Tabellendritte noch mehr riskieren musste, um wenigstens einen Punkt zu holen, und die Phase, in der der FCS endlich einmal zeigen konnte, welches Tempo in seinem Spiel möglich ist: Schijabiew und Seifert waren eingewechselt worden – der noch schnellere Bertl hatte sich zuvor allerdings am Oberschenkel verletzt – und rauschten gemeinsam mit Özay die Linien hoch und runter. Beide vergaben gute Chancen nach Kontern (83./88.), der dritte saß dann aber, als Fröhlich auf die Reise geschickt wurde und seine Mögl-

ichkeit verwandelte (89.). Vorausgegangen war eine Balleroberung von Scharrer, der stellvertretend für die ganze Abwehr eine starke Partie ablieferte und so die Basis für den ersten Erfolg zuhause seit Mai legte.

Die Aufstellung: Becher – Löffler, Linke, Luber, Saalfrank, Scharrer – P. Bertl, Özay, M. Fuchs, Hofmann (Schijabiew, Seifert, Barthold) – Fröhlich.

Impressum

Stadionkurier
Offizielles Stadionmagazin des 1.FC 1928 Schwarzenbach

Herausgeber
1. FC Schwarzenbach, Friedrich-Ebert-Straße 8, 95126 Schwarzenbach an der Saale
Tel.: 09284 6468, www.fc-schwarzenbach.de

Redaktion
Wolfgang Fischer, Jens König

Fotos
Klara Linke; Privat

Layout, Herstellung, Konzept
Benedikt Linke

Texte
Alle namentlich gekennzeichneten Texte geben die Meinung des Verfassers, nicht der Redaktion wieder